

Wir Kinder vom Bahnhof Zoo



FOTO: Annina Krüger

Tanztheater nach dem gleichnamigen Roman von Christiane F. Choreografie und Inszenierung: Cirsten Behm

Zitate: " ... irgendwann ist Fixern dann alles egal ... ich musste den Kopf festhalten ... Blut wegwaschen ... es war überall ... meine Mutter war völlig fassungslos ... ich war total nass ... ich fror ... ich zitterte zugleich ... ich halte das nicht aus ... Illusionen... der goldene Schuss ... Scheiße ... Horrorträume... Babsi tot ??? – es war mir, als stünde mein Tod in der Zeitung..."

WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO

Tanztheater nach dem gleichnamigen Buch von Christiane F.

Donnerstag, 6. Juli 2017, um 10:30 Uhr, im Pfefferberg Theater
Schönhauser Allee 176 - Prenzlauer Berg - U-Bahn Senefelder Platz
- im Anschluss an die Vorstellung gibt es eine Diskussionsrunde mit den Darstellerinnen –

Eintritt: **3,00 € Einheitspreis pro Person**
Thema: **Konflikt-, Gewalt-, Drogenprävention**
Zielgruppe: **Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, für Schulklassen empfohlen (ab 6./7.Klasse)**

DAS STÜCK

Christiane F. kam mit 12 in einem evangelischen Jugendheim zum Haschisch, mit 13 in einer Diskothek zum Heroin. Sie wurde süchtig, ging morgens zur Schule und nachmittags mit ihren ebenfalls heroinabhängigen Freunden auf den Kinderstrich am Bahnhof Zoo, um das Geld für die Drogen zu beschaffen. Ihre Mutter bemerkte fast zwei Jahre lang nichts vom Doppelleben ihrer Tochter.

Die Geschichte der Christiane F. steht stellvertretend für viele andere Schicksale von Kindern, die in der Öffentlichkeit erst als Drogentote zur Kenntnis genommen werden. Die tragische Geschichte von Christiane F. wiederholt sich in Berlin, in Kleinstädten und Dörfern zehntausendfach ...

DAS PROJEKT

Das Projekt „Bahnhof Zoo“ zeigt die Verantwortung jedes Einzelnen in der Gesellschaft, um Schicksalen wie das von Christiane F. entgegenzuwirken. „Sich kreativ ausdrücken können, heißt Identität gewinnen!“, jeden als Persönlichkeit begreifen und fördern, jedem eine Chance geben, das ist das Ziel und die Verpflichtung der Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.

Bereits die fünfte Mädchengruppe der Tanzwerkstatt setzt sich inhaltlich und tänzerisch mit der Thematik auseinander. Die konzentrierte und intensive Beschäftigung mit dem Thema gibt den Mädchen das Selbstvertrauen, eine Geschichte zu erzählen, die nicht ihre eigene ist. Sie spielen ausdrucksstark und emotional. Dieses Stück rüttelt auf, es ist laut, es ist ein Hingucker.

Die atemberaubende Choreografie begeisterte mittlerweile tausende Zuschauer u.a. im FEZ Wuhlheide, in Theatern, bei Schulvorstellungen, auf Demonstrationen und Straßenfesten.

Mit unserer Interpretation von WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO haben wir den Berliner Präventionspreis 2003 der Landeskommision Berlin gegen Gewalt gewonnen.

Die **Kartenbestellung** für **WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO**
unter Telefon (030) 92 303 91 zu den Bürozeiten in der Tanzwerkstatt No Limit e.V.

Bürozeiten: Montag - Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr

www.tanzwerkstatt-nolimit.de E-Mail: tanzwerkstatt@gmx.de

Mitwirkende

Mädchen* der Tanzwerkstatt No Limit e.V. im Alter zwischen 12 und 15 Jahren (Tanzgruppe "Pinguine")

Choreografie und künstlerische Leitung:

Cirsten Behm

Pädagogische Arbeit, Kostüme, Masken, Requisiten:

Clara Pujalte-Ibarrondo, Stella Bierhorst, Lena Huyoff

Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:

Kaja Krajnik, Linda Rademacher-San

Musikalische Beratung und Komposition:

Michael Behm

*** Es tanzen:**

Marla Adler, Pia Benner, Thea Benner, Melissa Brümmer, Laura Grope, Charlotte Hadlich, Helene Hausmann, Jona Hermes, Florentine Hopsch, Antonia Kotlarski, Rosa Libombo, Luna Mölling, Lucia Müller, Feline Pieper, Kaja Roscher, Marla Schallon, Jessica Sokolowski, Emily Steves, Eve Swieca, Natalie Voges, Jördis Voges, Anna Wolff, Mareike Bräutigam, Carla Dormmann, Fabienne Sitz, Josefine Reuß, Marie Tietze

Was wir wollen

Das Tanzprojekt "Wir Kinder vom Bahnhof Zoo" zeigt die Verantwortung jedes Einzelnen in der Gesellschaft, um Schicksalen wie dem von Christiane F. entgegenzuwirken. "Sich kreativ ausdrücken zu können, heißt Identität gewinnen." Jeden als Persönlichkeit zu begreifen und zu fördern, jedem eine Chance zu geben, das sind Ziele und Verpflichtung der Tanzwerkstatt No Limit e.V..

Wie wir arbeiten

Die Tänzerinnen sind zwischen 11 und 15 Jahre alt. Im Sommer 2015 begann die gemeinsame Arbeit mit der Tanzpädagogin und künstlerischen Leiterin der Tanzwerkstatt No Limit e.V., Cirsten Behm, an der choreografischen Inszenierung von "Wir Kinder vom Bahnhof Zoo" nach der gleichnamigen Romanvorlage von Christiane F.. Die Gruppe trifft sich zweimal wöchentlich zum 2-stündigen Training, zum Proben und zur dramaturgischen Arbeit. Außerdem finden Probenwochenenden und intensive Trainingsfahrten statt. Neben der Lektüre des Romans wurden in Gesprächsrunden eigene Erfahrungen und vermittelte Kenntnisse der Jugendlichen aus Alltag, Schule und Unterricht zu den Themen Drogenkonsum und allgemein Suchtverhalten hinsichtlich legaler und illegaler Drogen (auch die "neuen Süchte" wie Computerspiel- und Internetabhängigkeit, Glücksspiel etc.) diskutiert und konnten so in die Inszenierung mit einfließen. Im offenen Bereich der Tanzwerkstatt No Limit e.V. erarbeiten die Tänzerinnen zusammen mit Kreativpädagoginnen Kostüme und Requisiten.

Aktualität

Drogenbericht für 2015

Mehr Heroin und Kokain konsumiert - aber weniger Crystal Meth

In Deutschland wurden 2015 wieder mehr Menschen mit harten Drogen erwischt. Die Zahl der Toten stieg zum dritten Mal in Folge - und zwar um fast 20 Prozent.

Fotos der Präsentation eines Ausschnitts von "Wir Kinder vom Bahnhof Zoo"
am 26.Juni 2016 auf der Astrid Lindgren-Bühne des FEZ Berlin



